



Ausgabe 3/2014

Uttendorfer Gemeindenachrichten



Dezember 2014

Liebe Uttendorferinnen und liebe Uttendorfer!

Der heurige Sommer war für unsere Gemeinde und Region alles andere als erfreulich. Lange Schlechtwetterperioden und extreme Wetterlagen schlugen sich in zahlreichen Katastrophen nieder und wirkten sich auch negativ auf den Tourismus aus.

Bei der Hochwasserkatastrophe ist Uttendorf einigermaßen verschont geblieben, vor allem, was den Siedlungsraum betrifft. Die größten Schäden gab es im Bereich der Uggerbrücke, an der die Salzach über die Ufer trat und den Salzachdamm samt Gleiskörper der Pinzgaubahn auf einer Länge von 100 Metern massiv beschädigte.

Die Gesamtschadenssumme in der Region Oberpinzgau - von Wald im Pinzgau bis Niedersnill - belief

sich auf rund 2,25 Millionen Euro, wobei 100.000 Euro auf den Bereich Uggerbrücke entfielen.

Zur Schadensbehebung wurden finanzielle Mittel von Bund, Land und dem Salzachverband bereitgestellt. Dies zeigt einmal mehr die Wichtigkeit des **Salzachverbandes**, der bereits 1964 gegründet wurde und an dem die Gemeinden von Zell am See bis Krimml beteiligt sind.

Nach Katastrophenereignissen werden in gemeinsamer Anstrengung Hochwasserschutzbauten errichtet und Sofortmaßnahmen gesetzt, sowohl in baulicher als auch in finanzieller Hinsicht.

Die **ÖBB-Stauseen** im hinteren Stubachtal sind ein nicht wegzudenkender Schutzfaktor für die Gemeinde und die Unterlieger an der Salzach. Beim Salzachhochwasser am 31. Juli und 1. August konnten in diesen Speichern in zwei Tagen ca. **6.000.000 m³** Wasser oder bis zu **40 m³/sec.** Spitzenabfluss zurückgehalten werden. Dadurch ist der Talboden entlang der Stubache und der Salzach vor noch größeren Schäden verschont geblieben.

Seit dem Jahr 2004 ist ein eigener Sonderalarmplan „**Hochwasserschutz Stubachtal**“ in Kraft, der den Hochwasserschutz durch das Kraftwerk noch sicherer macht und klare Einsatz- und Verantwortungsstrukturen festlegt. Uttendorf hat gemeinsam mit Kaprun damit einen österreich-

weit beispielhaften Weg vorgegeben.

Alle Vorsorgemaßnahmen können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Siedlungsräume in den Gebirgstälern immer Restgefahren ausgesetzt bleiben. Gerade deshalb bleibt die **ständige Beschäftigung mit dem Thema Vorsorgemaßnahmen und Sicherheit** ein Kernthema verantwortungsvoller Gemeindepolitik.

Im Jahr 2014 konnten wichtige infrastrukturelle Vorhaben in unserer Gemeinde umgesetzt bzw. abgeschlossen werden.

Ganz wesentlich ist hier der **Abschluss** der Kanalbauarbeiten **nach über 18-jähriger** Planungs- und Bautätigkeit mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von **rund 14 Millionen Euro**. Die damalige Kostenschätzung für die Erschließungsmaßnahmen und die Ortskanaltrennung betrug **rund 11 Millionen Euro** (ca. 150 Millionen Schilling). Diese Kostenschätzung war auch Grundlage für einen sehr hohen Fördersatz für Zins- und Tilgungszuschüsse seitens des Bundes.

Notwendig wurde diese Maßnahme laut Bundeswasserrechtsgesetz von 1994, in dem die Gemeinden gesetzlich verpflichtet wurden, einen so genannten „Gelben Linienplan“ zu erstellen. In diesem wurde festgelegt, dass die Abwässer von einem sogenannten Misch-

In dieser Ausgabe:

Ehrungen verdienter Gemeindevorstände	S. 4
Standesamt - Neuerung	S. 4-5
Unterstützung für Schul- und Kindergartenanfänger	S. 7
Rückblick Seniorenausflug	S. 8-9
Winterdienst in der Gemeinde	S. 11-12
Wohnungsübergabe	S. 14
Neue Mittelschule (NMS)	S. 16
Veranstaltungskalender	S. 18

system (Regenwässer und Fäkalwässer) in ein **Trennsystem** umzubauen sind bzw. der Siedlungsraum kanaltechnisch weiter zu erschließen ist.

Die Gemeinde Uttendorf konnte diesen „**Gelben Linienplan**“ nach 18 Jahren beinahe zu 100 Prozent erfüllen und somit diesem Bundesgesetz zeitgerecht nachkommen.

Wirtschaftlichkeitsberechnungen waren nötig, um die **bestmöglichen Anschließungsvarianten** für die einzelnen Ortsbereiche zu ermöglichen und darüber hinaus auch die laufenden Betriebskosten gering zu halten. Solch große Investitionen konnten natürlich nur mit Darlehen bewerkstelligt werden. Die Rückzahlungen und Verzinsungen der Darlehen werden, wie bereits erwähnt, durch entsprechende Förderzuschüsse des Bundes unterstützt.



Das **heutige Kanalnetz** der Gemeinde Uttendorf weist eine **Länge von ca. 47 km** mit **rund 1500 Schächten**, **11 Hebewerken** und einer **Wehranlage** auf. Ebenso hervorzuheben ist, dass im Zuge der Kanalbauarbeiten die gesamte **Straßenbeleuchtung** mit 350 Lichtpunkten **erneuert** und auf den neuesten Stand der Technik (LED) gebracht wurde. Dieser Um- und Neubau wurde ausschließlich durch die Mitarbeiter des Bauhofes bewerkstelligt und bringt der Gemeinde in weiterer Folge eine **Energiekostenersparnis** von **ca. 10.000 Euro**

pro Jahr.

Geprägt war diese Zeit auch durch die vielen **Straßenbautätigkeiten**, die nach dem Kanalbau zwingend notwendig wurden.



In fast allen Ortsgebieten der Gemeinde wurden Straßen neu gebaut. Dies ermöglichte uns aber auch **verkehrstechnische Verbesserungen** vorzunehmen, Gefahrenstellen zu entschärfen und Plätze zu gestalten.

All dies hat wesentlich zur **Ortsbildgestaltung** beigetragen und meiner Meinung nach die **Lebensqualität** in unserer Heimatgemeinde erhöht.

Hier gilt mein **besonderer Dank** all jenen, die diese Verbesserungen und Veränderungen ermöglicht haben!



Was die Arbeiten in der Gemeindevertretung im abgelaufenen Jahr angeht, so ist es gelungen, **die für das Jahr 2014 geplanten Vorhaben** - gemeinsam mit den Bediensteten der Gemeinde - umzusetzen:

- **Fertigstellung Kanalbau-los BA38/ West**
- **Gehsteigerrichtung** Litzldorfstraße und Manlitzweg
- **Straßenneubauten:** Litzldorfstraße, Manlitzweg, Jochbergweg, Sonnrain mit dazu gehöriger Ortsbeleuchtung
- **Badensee:** Neugestaltung Einfahrtsbereich Süd; Kanalvorsorge im Bereich Kassa Süd; Neugestaltung Eingangsbereich Nord; Sanierung der Gehwege; Sanierung der Rampe am Skaterplatz; Errichtung eines zweiten Beachvolleyballplatzes
- **Neue Mittelschule:** Start des Ankaufes von Interaktiven Schultafeln inklusive Laptops; Inbetriebnahme Photovoltaikanlage
- **Eröffnung der Nationalparkausstellung „Wetter, Klima, Gletscher“** am Weißsee
- **Baubeginn Murbrecher am Dorfbach**



- **Aufschließungsweg Mantlitzsperre**
- **Neue Salzachbrücke**
- **Sanierung Lindenplatz**
- **Baukostenbeitrag Interessentenstraße Reichensberg-Pölsen**

Diese Investitionen stellen nicht nur eine **Verbesserung der Infrastruktur** in unserer Gemeinde dar, sondern sind auch ein wesentlicher **Beitrag zur Stärkung der heimischen und regionalen Wirtschaft**.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der **örtlichen Wirtschaft**. Mit Tatkraft und unternehmerischem Mut sowie durch den Fleiß ihrer MitarbeiterInnen sorgt sie für ein vermehrtes Arbeitsplatzangebot und zeichnet sich so für steigende Kommunalsteuereinnahmen verantwortlich.

Die Gemeinde ist bemüht, hinsichtlich zügiger Widmungsverfahren und Unterstützung bei diversen Behördenverfahren, die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Einige wichtige **Vorhaben für das Jahr 2015** darf ich anführen:

- Planungsbeginn „**Neues Gemeindehaus**“
- Weitere **Rücklagenbildung** für das neue Gemeindehaus
- **Baukostenbeteiligung Interessentenstraße Reichensberg-Pölsen**
- Im Bereich **Bildung**: Ankauf einer neuen EDV-Anlage und

weiterer Ankauf von Interaktiven Tafeln für die Neue Mittelschule

- **Kanalaufschließung** Erweiterung Gewerbegebiet
- **Rücklagenbildung** Urnenmauer
- **Rücklagenbildung** Festplatzüberdachung
- **Rücklagenbildung** Eishockeybanden für den Mehrzweckplatz
- Weitere Verbesserungsmaßnahmen im **Badeseebereich**

Ziel ist es, diese Vorhaben mit Eigenmitteln, Förderungen und Rücklagen auszufinanzieren.

Wichtig hierfür ist eine **solide** und vor allem **überschaubare Basis der Gemeindefinanzen**. Durch Erhöhungen im Bereich der Sozialhilfe, Behindertenhilfe und der Jugendwohlfahrt einerseits und andererseits durch stetig sinkende Bundesertragsanteile, die einen wichtigen Teil der Gemeindefinanzen darstellen, wird es immer schwieriger, eine solche Basis zu schaffen.

Abschließend kann ich versichern, dass ich alles daran setze, **gemeinsam** mit dem **Gemeinde-**

vorstand und der **Gemeindevertretung**, diese **geplanten Vorhaben und Investitionen zeitgerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen** umzusetzen und damit auch zur **Stärkung der örtlichen und regionalen Wirtschaft** beizutragen.

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle auch bei allen Fraktionen, den Gemeindebediensteten im Bereich der Verwaltung, des Bauhofes, der Schulen sowie bei den MitarbeiterInnen im Seniorenwohnheim und in den Kindergärten für die gute Zusammenarbeit.

Euch allen, liebe Uttendorferinnen und Uttendorfer, wünsche ich noch einen **besinnlichen Advent**, ein **schönes Weihnachtsfest** im Kreise eurer Familien und einen **guten Rutsch ins Neue Jahr 2015**.

Der Tourismuswirtschaft und uns allen wünsche ich einen schönen und erfolgreichen Winter.

Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer



Aus der Gemeindestube

Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindevandatare

Wie immer gibt es nach einer Wahl auch personelle Veränderungen. Die mit April 2014 ausgeschiedenen Gemeindevandatare wurden im Oktober in Würdigung ihrer Verdienste geehrt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Personen für die Allgemeinheit engagieren und Ideen einbringen.

Die ausgeschiedenen Mandatare haben mit ihren Ideen und ihrer Zielstrebigkeit Vieles bewerkstelli-

gen können. Bürgermeister Hannes Lerchbaumer bedankte sich für die von gegenseitigem Respekt getragene Zusammenarbeit in der Gemeindestube während der vergangenen Jahre.

Zum Dank und in Anerkennung der geleisteten Arbeit wurde jedem eine Ehrenurkunde überreicht. Für ihre 15-jährige Tätigkeit als Vizebürgermeisterin erhielt Frau Elisabeth Pletzenauer eine Ehrenbrosche.

Die geehrten Gemeindevandatare-Mitglieder im Überblick:

- Elisabeth Pletzenauer
- Ing. Wolfgang Maier
- Johann Innerhofer
- Anton Pfeffer
- Johann Unterberger
- Günter Blumthaler
- DI Christian Rieder
- Ferdinand Hartl

Vielen Dank für euren Einsatz!



Foto: Friedl Lechthaler

Wichtige Neuerung im Standesamt

Schon vor längerer Zeit wurde vom Nationalrat die Einführung des Zentralen Personenstandsregisters (ZPR) sowie des Zentralen Staatsbürgerschaftsregisters (ZSR) beschlossen.

Dieses Gesetz ist nun mit **1. November 2014** in Kraft getreten. Es hat die Führung aller bestehenden Geburten-, Ehe- und Sterberegister abgeschlossen.

Dies bedeutet eine **Vielzahl von Neuerungen**: Einerseits für die

Standesämter selbst, andererseits für die Bürgerinnen und Bürger.

Im ZPR und im ZSR werden seit 1. November 2014 sämtliche Daten aller österreichischen Personenstandsfälle und alle Daten, die für die zentrale Staatsbürgerschaftsevidenz notwendig sind, zentral gespeichert und verwaltet. Im Gegensatz zum Zentralen Melderegister (ZMR), wo die Meldedaten der Einwohner meist schon EDV-mäßig erfasst waren, müssen

die "Altfälle" seit Einführung der Standesämter im Jahre 1939 im Anlassfall nacherfasst werden, wodurch viel Zeit in Anspruch genommen wird.

Ebenso wird leider auch die Ausstellung von Staatsbürgerschaftsnachweisen bzw. die Erledigung von Sterbefällen nicht mehr prompt möglich sein, da auch hier Daten abzugleichen (d.h. durch andere Standesämter zu kontrollieren und freizugeben) bzw. nachzuerfassen sind.

Bei **geplanten Hochzeiten** wird gebeten, künftig bei unserem Standesamt eine **Anmeldefrist von mindestens acht Wochen** einzuplanen, da eine Eheschließung erst dann durchgeführt werden kann, wenn die "Freigabe" von allen betroffenen Geburts-, eventuellen Vorehstandesämtern sowie Staatsbürgerschaftsevidenzstellen erfolgt ist.

Wir bitten um Verständnis, dass es seit 1. November 2014 bei der Bearbeitung von Personenstandsfällen zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Trotz dieses derart komplexen neuen Registersystems sind wir weiterhin **bemüht, alle Personenstandsfälle so rasch wie möglich zu erledigen!**

Die Standesbeamten der Gemeinde Uttendorf:
Amtsleiter Anton Möschl;
Birgit Kogler, BA



Anleitung für pflegende Angehörige

Auch die Gemeinde Uttendorf unterstützt dieses **Angebot des Österreichischen Roten Kreuzes**.

Die Entscheidung, einen Menschen zuhause zu pflegen, verdient Respekt und Anerkennung. Die Begleitung und Pflege kann viele positive neue Erfahrungen bringen, aber auch sehr anstrengend sein - körperlich wie seelisch.



**ANLEITUNG FÜR
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**

MOBILE KRANKENPFLEGE
ROTES KREUZ SALZBURG

Im Rahmen einer „Anleitung für pflegende Angehörige“ kommt eine diplomierte Pflegefachkraft der Mobilen Krankenpflege des Roten Kreuzes Salzburg direkt zum Pflegebedürftigen und dem pflegenden Angehörigen und gibt vor Ort gezielte, individuelle Anleitung zur Pflege und Betreuung.

Welche Themen beinhaltet eine Pflegeanleitung?

Es werden Grundkenntnisse häuslicher Pflege gezeigt, wie z. B.:

- Lagerungen
- Mobilisation
- Hilfe beim Essen/Trinken
- Sturzvorbeugung
- Umgang mit Dauerkatheter, PEG-Sonde
- Bandagieren
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Umgang mit sterbenden Menschen u.v.m.

Wer hat Anspruch auf eine Pflegeanleitung?

Alle Personen, die einen pflegebedürftigen Angehörigen betreuen,

der in Uttendorf mit Hauptwohnsitz gemeldet ist.

Wie lange dauert eine Pflegeanleitung und welche Kosten entstehen dafür?

Pro Anfrage werden zwei Einheiten à 45 Minuten an den Interessenten ausgegeben. Die Kosten je Pflegeanleitungseinheit betragen € 39,50 und werden zwischen Rotem Kreuz Salzburg und der Gemeinde Uttendorf aufgeteilt. Für die Interessenten ist die Pflegeanleitung also kostenlos.

Ich habe Interesse, wie ist die weitere Vorgangsweise?

Bitte an die Gemeinde (Meldeamt) wenden. Hier wird ein Formblatt ausgefüllt und dem Roten Kreuz weitergeleitet. Der/die pflegende Angehörige erhält zwei Schecks, pro Einheit wird ein Scheck eingelöst. Das Rote Kreuz nimmt nach Erhalt des Formblattes Kontakt mit der/dem pflegenden Angehörigen auf und organisiert die Pflegeanleitung vor Ort.

DUDA - Mobiler Schärfdienst

Der mobile Schärfdienst macht wieder Station in Uttendorf.

**Donnerstag, 29.01.2015
von 09:00 bis 12:00 Uhr
Nähe ADEG**

Für nächstes Jahr ist ein Termin am **Mittwoch, 01. Juli 2015** geplant (voraussichtlich).

DUDA

MOBILER
SCHÄRFDIENST
RUDOLF DUDA
9182 MARIA ELEND 80



0650 50 53 202

Donnerstag, 29. Jänner 2015, 9°-12°
nähe ADEG

Neuigkeiten - Tourismusschulen Salzburg - Bramberg

Der Flohmarkt des Lions Club Mittersill in der Panoramabahn Hollersbach hat sich zu einem fixen Event im Herbst entwickelt. Die Lions sind sehr lange mit der Vorbereitung dieses Flohmarktes beschäftigt. Wie im letzten Jahr haben am Freitag und Samstag Schüler der Tourismusschulen Salzburg – Bramberg mitgeholfen und damit einen kräftigen Beitrag geleistet, den Flohmarkt auch in diesem Jahr zu einem Erfolg zu machen.

Unter fachkundiger Führung wurden die Gäste professionell bedient. Mit großem Engagement wurde der starke Besucherandrang in der Gastronomie bestens versorgt und es gab viel Lob für diesen Einsatz. Dir. Erich Czerny: „Unsere Schülerinnen und Schüler haben wirklich tolle Arbeit geleistet. Wir sind sehr stolz und dankbar diese jungen Menschen ein Stück des Weges begleiten zu dürfen. Macht mit dieser Begeisterung weiter und ihr werdet überall bestehen! Ein großes Dankeschön auch an Fr. Paulitsch und Fr. Schmid für die Begleitung.“

Lions-Präsident Peter Hofer (links) und Dir. Erich Czerny mit den SchülerInnen der Tourismusschule Bramberg.



„Gemma Schui schau“

Unter diesem Motto öffneten die Tourismusschulen Bramberg am Freitag, 14. November 2014 ihre Türen. Und der Tag war ein voller Erfolg. Viele Besucher folgten der Einladung und konnten sich durch die fachkundigen Führungen der Schüler an den einzelnen Stationen einen guten Eindruck vom Bildungsangebot der Tourismusschule machen.




Tamara Lainer beim Lebkuchenverziern.

In allen Bereichen wurde zum Mitarbeiten eingeladen: Beim Photoshooting in der Medienwerkstatt mit persönlicher Postkarte als Souvenir, in den „coolen“ Räumlichkeiten im Lern- und Arbeitszentrum für „COoperatives Offenes Lernen“ oder beim Spiel Businessmaster, wo man gleich seine

„Managerfähigkeiten“ unter Beweis stellen konnte. An den Sprachenständen gab es italienische und englische Köstlichkeiten zu verkosten und in der Turnhalle „Hohe Tauern“ wurde ein Tanzworkshop angeboten. Die ganz mutigen Besucher kraxelten die „bärrige“ Kletterwand hoch und als Belohnung durfte man sich an der Bar einen alkoholfreien Cocktail mixen. Gewinnen konnte man bei der Facebook-Challenge und beim Tischfußball-Turnier. Bei einer Führung durch das Tourismusschulen-Internat konnte man einen Einblick in das Internatsleben gewinnen.

In den Praxisräumen gab es viel zu entdecken und auch mitzuarbeiten: So wurde z. B. ein eigenes Lebkuchenherz gestaltet. Den gemütlichen Abschluss bildete der Besuch am Käsekennerstand und im Restaurant „Smaragd“, wo Küchenmeister Alexander Forbes mit seinem Team Süßes und Saures mit Bramberger Apfelsaft krenzte. Alles in allem ein toller Tag an den Tourismusschulen Bramberg. Die Schüler haben wieder einmal gezeigt, was Begeisterung und Einsatz heißt.

T TOURISMUSSCHULEN
SALZBURG
BRAMBERG

T TOURISMUSSCHULEN
INTERNAT
BRAMBERG 

Kontakt:

Tourismusschulen Salzburg – Bramberg
Wennser Straße 50
5733 Bramberg
Tel. 06566 72 21
Mail: bramberg@ts-salzburg.at
www.ts-salzburg.at/standorte/bramberg

Bericht und Fotos:
Tourismusschule Bramberg (gekürzt)

Unterstützung für Familien mit Schul- und Kindergartenanfängern

Im Salzburger Landtag wurde die Kürzung der Zuschüsse des Landes für die Kinderbetreuung beschlossen.

Der **Zuschuss zu den Kinderbetreuungsbeiträgen wird zwar, wie bisher, weiterhin allen Eltern gewährt**, die Höhe wurde aber aufgrund der finanziellen Situation angepasst und beträgt seit September 2014 nun für einen Ganztagesplatz € 25 und für einen Halbtagesplatz € 12,50. Das ist eine **Reduktion um 50 %**.

Um Alleinerziehende und Familien mit geringem Einkommen zusätzlich zum Familienpaket unterstützen zu können, wurde ein **Kinderbetreuungsfonds** eingerichtet. Mehr Informationen zum Fonds: http://www.salzburg.gv.at/mat_foerderungen#kinderbetreuungsfonds

Trotzdem stellt die Kürzung eine **zusätzliche Belastung für die Eltern** dar.

Die Gemeinde Uttendorf kann zwar die anfallenden Mehrkosten nicht decken oder übernehmen, hat sich aber zur Unterstützung

der Uttendorfer Familien in der Gemeindevertretungssitzung am 01.10.2014 etwas einfallen lassen: Gerade für **Familien mit Schul- und Kindergartenanfängern** kommen oft finanzielle Mehrbelastungen zustande. Schultaschen kosten nicht selten mehr als 100 Euro, Kindergartentascherl auch meistens über 30 Euro. Dazu kommen noch Hausschuhe, Turnbeutel und Turnzeug, Stifte, Regensachen und vieles mehr.

Um Familien ein wenig zu entlasten, bietet die Gemeinde Uttendorf ab dem **Schuljahr 2014/15 Gutscheine für Schulanfänger** (€ 100) und **Kindergartenstarter** (€ 50) an, welche in einem **Geschäft in Uttendorf** eingelöst werden können.

Wer hat Anspruch auf einen Gutschein?

- Kinder, die
- mit **Hauptwohnsitz** in Uttendorf gemeldet sind UND
 - im September 2014 in der **ersten Klasse der Volksschule** gestartet haben

ODER

- im September 2014 im **Pfarrkindergarten** oder im **Bienenhaus** gestartet haben.

Die Gutscheine können ab **2. Jänner 2015 im Meldeamt** der Gemeinde abgeholt werden. Die Eltern füllen ein Übernahmeformular aus und können dann die Gutscheine **bis Ende dieses Schuljahres** in Uttendorf einlösen.



Informationen über die Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten, Kinderfreibetrag und Fördermöglichkeiten gibt die **Elternservice-stelle Forum Familie Pinzgau**:
Christine Schläffer

T: 0664 8284179

forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Neue Dressen für die Eisschützendamen

Eisschießen - ein uralter Brauchtums- und Volkssport ist so lebendig wie noch nie.

Während in anderen Sportarten der ursprüngliche Sinn, der Spaß am Spiel, einer Leistungsspirale zu weichen droht, ist es den Eisschützen gelungen, die traditionellen Werte von Geselligkeit und Kameradschaft zu wahren. Es steht immer das freundschaftliche Miteinander im Vordergrund.



Die **Uttendorfer Pensionisten-Eisschützendamen** wurden Sieger bei der Landesmeisterschaft im Stockschießen. Als „Belohnung“ stattete NR Walter Bacher die Damen mit neuen Dressen aus.

Herzliche Gratulation zu eurer tollen Leistung!

Seniorenflug 2014

Am **8. Oktober 2014** war es wieder so weit:

Insgesamt **108 Personen** kamen der Einladung der Gemeinde zum gemeinsamen Seniorentag nach.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren die Teilnehmer mit zwei Bussen der Firma Markus Gaßner nach **Filzmoos**.

Zuerst wurde die **Pfarr- und Wallfahrtskirche** besucht. In der Kirche wurde das berühmte „**Filzmooser Kindl**“ besichtigt, ein spätgotisches Gnadenbild.



Die Geschichte zum Filzmooser Kindl:

Zwei Hirten, die in der Gegend lagerten, fanden, wo heute die 1820 erbaute Ursprungskapelle steht, ein geschnitztes Jesukindl, auf einem Baumstumpf stehend. Es hob die Schwurfinger und läutete mit einem Glöcklein.

Dieses Jesukindl wurde von den Hirten in die Dekanatskirche nach Altenmarkt gebracht, es ist jedoch über Nacht wieder zu seinem Standplatz in Filzmoos zurückgekehrt. Seither thront es in einem Strahlenkranz über dem Altar in

der Pfarrkirche Filzmoos und es werden ihm Krankenheilungen und Errettung aus Nöten zugeschrieben.



Danach ging es über die **Hofalm-Mautstraße** zur **Unterhofalm**, am Fuße der Bischofsmütze, auf 1.280m Seehöhe.



Nach einem üppigen und guten Mittagessen stand Zeit für Gespräche zur Verfügung, einige Teilnehmer wanderten auch zum nahe gelegenen idyllischen Almsee. Dann wurde die Rückfahrt angetreten, wobei eine landschaftlich besonders reizvolle Strecke gewählt wurde:

Nach **Ramsau am Dachstein** wurde der Austragungsort der Alpinen Skiweltmeisterschaft 2013 **Schladming** angesteuert und schließlich ging es entlang des **Ennstals**, vorbei an **Radstadt**, wieder in Richtung Heimat.

Bei **Kaffee und Kuchen** im **Gasthof Bichlwirt** konnte über den gelungenen Ausflugstag Resümee gezogen werden.





Sozialer Hilfsdienst Uttendorf

Benötigen Sie Hilfe? Der Soziale Hilfsdienst Uttendorf ist für Sie da!

Wir bieten u. a. Folgendes an:

- Auslieferung von Essen auf Rädern für Uttendorf und Niedernsill
- Mittagessenslieferung für Kindergarten
- Verleih von modernen Pflegebetten, Rollstühlen, Leibstühlen, Rollatoren, ...
- Besuche im Seniorenwohnh Heim u.v.m.

Wir helfen rasch & unbürokratisch!

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft und wollen Sie unseren Verein unterstützen?

Der Mitgliedsbeitrag ist so gestaltet, dass er sozial und für jedermann leistbar ist (Jahresmitgliedsbeitrag: € 15).

Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen (Zahlschein liegt der Zeitung bei).

Sollten Sie sich in einer schwierigen Situation befinden und Hilfe benötigen, wenden Sie sich an eine un-

serer Kontaktpersonen:
Anni und Otto Ludl:
06563 8606

Maria Rameseder:
06563 20071

Bericht: SHU



Heizscheck des Landes Salzburg



Auch für die Heizperiode 2014/15 wird das **Land Salzburg** mit dem Heizscheck die **finanziellen Mehr-**

belastungen in der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen.

Der Heizscheck ist eine **einmalige Unterstützung**, die unabhängig von der Art des Brennstoffes gewährt wird.

Personen, die im Land Salzburg ihren Wohnsitz haben, erhalten unter Nachweis der tatsächli-

chen Heizkosten (Rechnung) einen Heizkostenzuschuss, wenn **bestimmte Einkommensgrenzen** nicht überschritten werden.

Die konkreten Einkommensgrenzen standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, orientieren sich aber an denen der Vorjahre.

Eine Antragstellung ist von 01. Jänner bis 31. Juli 2015 möglich.

Intakte Umwelt - Abwasserkanal

In der Gemeinde Uttendorf werden seit Jahren Kanalbaumaßnahmen durchgeführt, mit dem Ziel, ein bestens funktionierendes Kanalsystem vorweisen zu können.

Leider kommt es immer wieder zu **Verunreinigungen**, die selbst für das aufnahmefähigste Kanalsystem nicht förderlich sind.

So gelangen im Bereich des Hebewerkes Badesees noch immer **Haushalts-/Küchen-/Pflegetücher** in das Kanalsystem. Die Tücher häufen

sich an, verstopfen sich und es entsteht ein zäher Klumpen, der die **Pumpanlagen** des Schmutzwasserhebewerkes **verstopft** und die **Pumpe beschädigt**.

Das verursacht **Betriebsstörungen**, erfordert **Reparaturen** und führt zu **erheblichen Mehrkosten**.

Diese Mehrkosten spiegeln sich schließlich in den Kanal-/Abwassergebühren für uns alle wider.

Der Kanal ist kein Mülleimer! Wir ersuchen die VerursacherInnen dringend, Küchen-/Haushalts-/Pflegetücher **ausnahmslos** in den **Restmüll** zu werfen!



Winterdienst in der Gemeinde

Parken auf Gemeindestraßen - Schneeräumung - Duldungen - Schneeablagerung - Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und wir hoffen, dass er nicht allzu intensiv ausfallen möge. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherzustellen ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räum- und Streudienst, auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Uttendorf und aus diesem Grund können wir nur an alle Beteiligten appellieren die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.



Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO **haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zu-



ge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der **Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Uttendorf darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (**im Gegensatz zu anderen Gemeinden**), diese Pflichten der Anrainer großteils von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde durchgeführt werden.

Die Gemeinde Uttendorf weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Uttendorf handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann. Die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer**

bzw. Grundeigentümer. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) wird hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen.**

Abfluss von Wasser und Ablagerung von Schnee

Darüber hinaus sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 Landesstraßengesetz (LStG.) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund zu dulden, ebenso wie die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Gemeinde Uttendorf versucht die Wintermonate so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie Sie den vorangeführten Ausführungen entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den **Anrainern**

übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr **schwierig**, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder **parkende Autos** diese Arbeit behindern.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer zusätzlichen Verschärfung der schon angespannten Situation auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Uttendorf festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) **verboten** ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch

Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Gemeinde Uttendorf fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, welcher in den Geh- oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je massiver der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung der Verkehrsteilnehmer.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von jenem, die Sicht

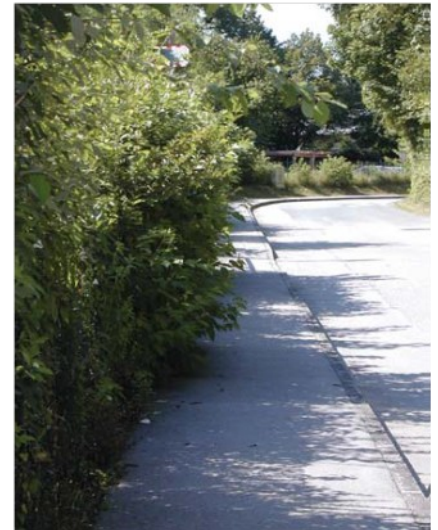


behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind.

Auch Straßenlampen sind auszustatten, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt werden.

Die Gemeinde Uttendorf bedankt sich im Voraus für das Verständnis aller Grundstückseigentümer und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Ihr
Anton Möschl, Amtsleiter



Heckenschnitt: Links als positives Beispiel; Hecken wie im Bild rechts beeinträchtigen die Sicherheit im Gehsteigbereich, aber auch ganz besonders im Straßenbereich

Eislaufplatz



Auch im heurigen Winter wird sich der Eishockey-Club wieder um die

Errichtung und Betreuung des Eislaufplatzes am Badeseegelände kümmern.

Unter der Federführung von **Bernhard Kogler** und **Dominik Bacher** wird der Eislaufplatz (je nach Witterungsverhältnissen) wieder präpariert und für die All-

gemeinheit instandgehalten.

Bei guten Witterungsbedingungen kann der Eislaufplatz täglich benutzt werden und ist bis 22 Uhr beleuchtet.

Liebe Eishockey-Club-Mitglieder: Vielen Dank für euer Engagement!

Wahl der Mitglieder der Sbg. Landwirtschaftskammer und der Bezirksbauernkammern

Am **22. Februar 2015** findet in allen Salzburger Gemeinden die **Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Salzburger Landwirtschaftskammer** und der **Bezirksbauernkammern** im Land Salzburg statt.



Wer ist wahlberechtigt?

Alle im Salzburger Landwirtschaftskammergesetz als wahlberechtigt angeführten Personen - ein kleiner Überblick:

Personen

1. als Eigentümer oder Bewirtschafter von im Bundesland Salzburg gelegenen Betrieben oder unbebauten Grundstücken
2. die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit hauptberuflich im Bundesland

Salzburg auf eigene Rechnung ausüben

3. Familienangehörige, wenn sie in Hausgemeinschaft leben und im Betrieb überwiegend tätig sind
4. Übergeber mit Versorgungsleistung, wenn sie keinen anderen Beruf haben, sowie deren im selben Haushalt lebende Ehegatten, wenn diese nicht in einem andern Beruf überwiegend tätig sind
5. Inhaber von weltgeistlichen Pfründen, Vorsteher geistlicher Orden, Kongregationen udgl., bei Betrieb auf eigene Rechnung
6. Raiffeisenverband Salzburg, Genossenschaft d. Revision

Als **überwiegend im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb tätig** gelten Personen, die im Jahr vor der Wahl (2014) **mindestens sechs Monate** bei der **Kranken-**

oder Pensionsversicherung nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz pflichtversichert waren.

Einige wichtige Termine:

- Ab **02.02.2015** können **Anträge für Briefwahlkarten** im Gemeindeamt abgegeben werden (Beantragung bis spätestens 3. Werktag vor Wahl möglich)
- Am **14.02.2015** werden die **Wahlvorschläge** durch die Gemeinde veröffentlicht (Anschlag) - vorher bereits durch die Hauptwahlbehörde im „Salzburger Bauer“
- Bis **17.02.2015** werden **Wahllokal, Verbotszonen** und **Wahlzeit** in unserer Gemeinde kundgemacht (Anschlag)

Mehr Informationen zur Wahl: Gemeindeamt Uttendorf oder Bezirksbauernkammer Zell am See

Bergerlifte GesmbH

Liebe Uttendorferinnen und Uttendorfer, liebe Gäste!

Aufgrund des Fehlens einer technischen Beschneigungsmöglichkeit war im vergangenen Winter leider kein Schibetrieb am Moserlift möglich.

Wir hoffen, dass uns Frau Holle diese Saison wohlgesinnt ist und wir, wie in früheren Saisonen, die Benützung des Moserliftes wieder gratis anbieten können.

Auch im Winter 2014/15 können alle UttendorferInnen und alle Gäste mit Gästekarte den Moserlift gratis benützen!

Der kleine Schlepplift im Dorf ist wichtig, damit vor allem unsere Kinder den Schisport im unmittelbaren Umfeld erlernen und ausüben können.

Der Lift wurde durch Betriebsleiter Willi Innerhofer geprüft und befindet sich in einem sicheren und ausgezeichneten Zustand.

Betriebszeiten:

12:00 bis 16:00 Uhr



Die **Schibusse** zur Weißsee Gletscherwelt (Haltestelle Köhlbichl) können wieder gratis benützt werden.

Fahrplan (täglich vom 20.12.2014 bis 18.04.2015):

Hinfahrt:

Haltestelle Sparkasse: 11:30 Uhr

Rückfahrt:

Haltestelle Köhlbichl: 15:53 Uhr

Die Gesellschafter der Bergerlifte GesmbH wünschen allen ein glückliches, gesundes Jahr 2015, sowie viel Spaß und Freude beim Schifahren!

Persönliche Erfolge und Auszeichnungen

Master:

An der Technischen Universität Wien hat **Stefan Hödlmoser** sein **Masterstudium „Medieninformatik“** erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund seiner gelungenen Masterarbeit im Bereich „Visual Computing“ hat er eine Einladung zur Publikation und Präsentation der Arbeit im Rahmen der „**20th International Conference on Virtual Systems & Multimedia**“ in **Hongkong** bekommen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Sport:

Helmut Oppacher, Stefflweg 4, nahm vom 12. bis 17. Juni 2014 an den **Spezial Olympics in Klagenfurt** teil. Im **25-Meter-Brustschwimmen** (klassisch) gewann er die **Bronzemedaille**. Am 12. Juli 2014 nahm Helmut auch an den **Spezial Olympics im Heilpädagog-**



Foto: Caritas Zentrum Mittersill

gischen Voltigieren am Pferd in Maishofen teil und gewann dabei die **Goldmedaille!**

Wir gratulieren dir zu deinen sportlichen Erfolgen!

Sofern eine Veröffentlichung gewünscht wird, ersuchen wir in diesem Zusammenhang die Gemeinde über persönliche Erfolge zu informieren. Nur wenn wir davon in Kenntnis gesetzt werden, können wir entsprechend reagieren. meldeamt@uttendorf.at; Birgit Kogler

Wohnungsübergabe



Eine neue Wohnung zu beziehen, sich ein gemütliches Zuhause zu schaffen, ist ein Grundbedürfnis der Menschen.

Ende Oktober wurden insgesamt **14 Wohnungen** an die Mieterinnen und Mieter der **Neugasse I** übergeben.



Fotos: W. Schweinöster

Die Weißsee Gletscherwelt wird ihrem Ruf als Familienskigebiet einmal mehr gerecht



Alle Uttendorfer Kinder unter 15 Jahren fahren **GRATIS** in der Weißsee Gletscherwelt! (Vorlage aktuelle Meldebestätigung)

Betriebszeiten:
13.12.2014-26.04.2015
täglich 09:00-16:15 Uhr

Gratis Skibus:
(20.12.2014- 18.04.2015)

Ab Uttendorf:
08:45, 10:45 und 11:30 Uhr

Ab Enzingerboden:
14:15, 15:30 und 16:45 Uhr

Saisonkarten: Vorverkauf im TVB Uttendorf ab 01.12.2014

www.weissee.at

Uttendorf
The Base
skifahren - freeriden - skitouren
klettern - biken - wandern
Weißsee

Klares Bekenntnis von Wilfried Holleis zum Uttendorfer Tourismus



Seit gut zehn Jahren führt der erfolgreiche Zeller Tourismusunternehmer Wilfried Holleis mit der Weißseeseilbahn und der Rudolfs- hütte den touristischen Leitbetrieb in unserer Gemeinde.

Bei der Weißseebahn ist die Gemeinde mit gut 10 % beteiligt; diese stellt mit Altbürgermeister Franz Nill den Aufsichtsratsvorsitzenden. Drohte früher auf Grund des schlechten Geschäftsganges mehrmals das Zusperrern, so herrscht seit dem Engagement von Holleis Zuversicht. Die Nächtigungen in Uttendorf stiegen in diesem Zeitraum um 27 % von 143.868 auf 182.736. Uttendorf liegt hier deutlich besser wie etwa Neukirchen (15 %), Mittersill und Piesendorf (5,3 %) oder auch Saalbach-Hinterglemm (5,8 %) und Zell am See (4,1 %). Nachweislich profitieren von der positiven Entwicklung Betriebe im Ort gleichermaßen wie die im Stubachtal gelegenen Betriebe.

Die Gemeinde hat kürzlich für die Weißseebahn einen jährlichen Infrastrukturbeitrag für Investitionen und den Betrieb in der Höhe von € 78.500 beschlossen.

Die Kosten für den Schibus (jährlich rund € 60.000) übernimmt weiterhin die Weißseebahn; in früheren Jahren war dieser von der Gemeinde bezahlt worden.

Ausschlaggebend für den Gemeindebeitrag ist die Bedeutung des

Weißseegebietes für die Wirtschaftskraft und auch für die Identität der Gemeinde als eigenständige Tourismusgemeinde.

Ein Wegfall des Weißsee wäre mit unabsehbaren wirtschaftlichen Folgen verbunden. Der Tourismusort würde seine seit Jahrzehnten gewachsene Eigenständigkeit verlieren. Das ist allgemein anerkannt und wäre ein schlechter Dienst an der Zukunft unserer Gemeinde.

Für die Gemeindezeitung wurde Wilfried Holleis zum Weißsee befragt:

Warum ist weiterhin ein Infrastrukturbeitrag für die Weißseeseilbahn notwendig?

Holleis: Vorerst Danke an die Gemeinde für den Beschluss, als Mitgesellschafter einen jährlichen Infrastrukturbeitrag zu leisten. Damit ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung der touristischen Infrastrukturanlagen mit erforderlichen Investitionen gewährleistet. Im vergangenen Jahrzehnt haben meine Betriebe im Weißseegebiet deutlich mehr als zehn Millionen Euro investiert. Dies soll fortgesetzt werden. Damit wird die Attraktivität des Tourismusstandortes Weißsee weiter gesteigert. Die von meinen Betrieben an die Gemeinde zurückfließenden Steuern und Abgaben liegen deutlich über dem von der Gemeinde geleisteten Infrastrukturbeitrag. Als Unternehmer garantiere ich Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit. Zum Grundsatz der Sparsamkeit gehört auch: Solange die Anlagen keinen Gewinn abwerfen gibt es für mich kein Gehalt als Geschäftsführer; das gleiche haben auch die Mitglieder des Aufsichtsrates für sich beschlossen.

Wie sehen Sie die touristische Entwicklung in Uttendorf?

Holleis: Es bringt nichts, mögliche Versäumnisse früherer Zeiten zu betrauern. Der Blick ist in die Zukunft zu richten. Der Weißsee bietet große Chancen für Eigenständigkeit und Besonderheit der touristischen Entwicklung in Uttendorf. Gemeinsam - Tourismusverantwortliche, Wirtschaft, alle Bürgerinnen und Bürger - sind diese Chancen zu nutzen. Der Weißsee gehört zu Uttendorf; daher ist die Marke „Uttendorf/Weißsee“ weiterzuentwickeln und zu festigen. Der Tourismusverband hat das ausgezeichnete und vielsagende Markenzeichen „Uttendorf/Weißsee The Base“ entwickelt. Dieses ist gesamtheitlich ausgerichtet und bringt deutlich die Zusammengehörigkeit des Ortes und des Weißsee zum Ausdruck. Ich unterstütze dieses Konzept voll und ganz. Ich weiß, das Tourismusgebiet Weißsee braucht eine gesunde Grundlage. Und das ist nun einmal Uttendorf. Jede touristische Aktivität liegt daher im Interesse des Ganzen.

Ein spezieller Wunsch für die kommende Wintersaison?

Holleis: Auf Ersuchen der Gemeinde können Uttendorfer Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr die Anlagen am Weißsee kostenlos nutzen. Möglichst viele Kinder sollen dies nutzen und dabei von ihren Eltern begleitet werden. Ich verweise auf die besonders günstigen Preise für unsere Saisonkarten. So kann jeder einen Betrag für unseren Weißsee leisten. Auch ich will mich bemühen, möglichst viel Wirtschaftskraft meiner Betriebe in Uttendorf zu belassen.

Rückblick Veranstaltungen

Der diesjährige **vorweihnachtliche Einkaufsbummel im Infohaus** in Uttendorf war dank zahlreicher Besucher wieder ein voller Erfolg!

Die **vorweihnachtliche Stimmung** sowie die **Vielfalt der Aussteller** (FK Acrylmalerei Karin Fischnaller, Blumen & Ambiente Uttendorf, Blankas Kerzenhandel, BY:U - Individuelles Schmuck-

design und ERMO) trugen zu einer ganz besonderen Atmosphäre bei.

Die Gäste konnten in gemütlicher Runde plaudern, schmökern und sich **Ideen für Adventdekoration und Weihnachtsgeschenke** holen.

Der **Erlös aus den freiwilligen Spenden des Kuchen- und Kaf-**

feeverkaufes kam heuer dem **Sozialen Hilfsdienst** zugute. Es konnten **150 Euro** übergeben werden!



Neue Mittelschule gestartet

Bis zum Schuljahr 2015/16 sind laut Beschluss des Nationalrates **alle Hauptschulen auf Neue Mittelschulen umzustellen**. Gemeinsam mit einigen anderen Standorten in der Region hat unsere Schule in diesem Schuljahr mit der Umstellung auf das neue System begonnen.

Die 48 Schülerinnen und Schüler der zwei ersten Klassen haben sich bereits gut eingelebt und freuen sich sicherlich, dass sie in den Klassenverbänden bleiben können und dass die bisherige Einstufungsphase wegfällt.

Auch für die Lehrpersonen bedeutet der Umstieg eine Herausforderung

und es ist eines unserer wesentlichen Ziele die gute Qualität der Schule zu erhalten bzw. auszubauen.

Das **Ziel der NMS** ist eine **pädagogische und organisatorische Neugestaltung** des gemeinsamen Lernens der 10- bis 14-Jährigen.

Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule, **Leistung und Förderung** sind die zwei wesentlichen Säulen. Kinder erhalten genügend Zeit und Unterstützung, um Lerninhalte im eigenen Lerntempo erfassen zu können und werden in ihren Begabungen und Talenten bestmöglich gefördert.

Die Hauptgegenstände werden **nicht mehr in Leistungsgruppen** sondern in den Klassen unterrichtet. Der **Unterricht erfolgt von zwei LehrerInnen** – also im sogenannten „**Teamenteaching**“. Im Sinne einer neuen Lernkultur werden Unterrichtsgegenstände auch in **Doppelstunden** geführt.

Eine wesentliche Voraussetzung für gute Lernerfolge ist es, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler am Schulstandort wohl fühlen.

In unserer Schule wird im Sinn einer „**Bewegten Schule**“ ein Schwerpunkt auf Bewegung und Gesundheit gelegt - es gibt längere Pausen mit zahlreichen Möglichkeiten für Spiele und Aktivitäten.

Auch eine technische Neuerung soll zu guten Erfolgen beitragen – die beiden ersten Klassen wurden mit **Interaktiven Tafeln** ausgestattet. Ein weiterer Ausbau ist vorgesehen und wir freuen uns über diese Investition in die Bildung.



Öli - Sammel- & Verwertungssystem für Altspeseöl

Der **gelbe Mehrweg-Sammeleimer "Öli"** ist mittlerweile sehr bekannt.

Durch das Öli-System wird gebrauchtes Speisefett und -öl sauber und effizient gesammelt und zu Ökostrom verwertet.

Mittlerweile beteiligen sich mehr als eine Million Haushalte in ganz

Österreich am Öli-Tauschsystem.

In Uttendorf können die Öli-Kübel beim Bauhof abgeholt werden.

Nach der Auffüllung mit Altfett sollen die Kübel im Zuge der



Problemstoffsammlung wieder beim Bauhof abgegeben werden.

Nur wenn ausreichend volle Ölis zurückgegeben werden, bekommt die Gemeinde Uttendorf wieder leere Kübel zur Verfügung gestellt und kann diese an die Bürger aushängen.

Bitte um Ihre Mithilfe!

Tier im Glück - Tierschutzverein im Pinzgau

Auch im Jahr 2014 haben den Verein „Tier im Glück“ zahlreiche Hilferufe aus den Gebirgsgauen erreicht.

Ein Tier wird aufgenommen, dann trennen sich die Wege der Partner, das Tier muss weg; eine Person wird krank

oder verstirbt, die Nachkommen übernehmen die Tiere



nicht, eine plötzlich auftretende Allergie ist ein andermal der Grund.

Tiere werden gefunden, die Menschen wissen nicht an wen sie sich wenden sollen.

Eine unkastrierte Katze wird vor die Tür gesetzt und bekommt Junge. Das Tierschutzgesetz 2005 mit der Kastrationspflicht für Katzen scheint nicht jedem bekannt zu sein.

Damit wir immer wieder helfen können, bitten wir um Ihre Unterstützung, um z.B. Tierarztkosten zu finanzieren.

Tiere, die ein Zuhause suchen und weitere Infos:

www.tierimglueck-pinzgau.com

Bericht: Verein „Tier im Glück“ (gekürzt)



Uttendorf hat nun eine Boulderhalle.....

Die Boulderhalle Gletschersonne lässt bei Freunden des Vertikalsports keine Langeweile aufkommen. Hier können sich Kletterer auf ca. 200 m² Boulder-/Kletterfläche und ca. 120 Routen austoben und „kraxeln“ bis zum Abwinken.

Nach Fertigstellung und Eröffnung der Boulderhalle werden nun laufend Boulder-/Kletterkurse für jung und alt angeboten.

Neben Schnupperkursen, Kursen für Erwachsene, Kids, Teens, Anfänger und Fortgeschrittene, werden auch Kurse für Senioren bzw. physiotherapeutisches Klettern abgehalten – so wird das Klettern zum Sport-Erlebnis für alle Generationen.

Das aktuelle Kursprogramm und detaillierte Infos dazu finden Sie unter der Homepage

www.boulderhallepinzgau.at



Anmeldungen für die Kurse laufen ebenfalls über die Homepage.

Bericht & Fotos:
Boulderhalle Gletschersonne,
Kinostraße 22, Uttendorf,
0664 2144007

Veranstaltungskalender



Einige Veranstaltungen in nächster Zeit:

13.12.2014- 26.04.2015	Weißsee Gletscherwelt täglich von 09:00 bis 16:15 Uhr in Betrieb
24.12.2014	07:00 Uhr: Feierliche Rorate in der Pfarrkirche; (Friedenslicht) 16:00 Uhr: Kinderandacht in der Pfarrkirche 17:00 Uhr: Stille Nacht Spiel durch die Trachtenmusikkapelle vom Reiterbauern, am besten zu hören im Bereich Kirche/Dorfkrippe 23:00 Uhr: Feierliche Christmette in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor
25.12.2014	10:00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kirchenchor
26.12.2014	10:00 Uhr: Messe in der Schwarzenbachkirche, Segnung von Salz, Wasser und Wein, gestaltet von der Gitarrengruppe Grenzenlos
27.12.2014	17:00 Uhr: Weihnachtliche Wanderung von der Dorfkrippe zur Schwarzenbachkirche mit anschließendem Kripperlsingen (Kirchenchor)
17.-18.01.2015	Skitourencamp am Weißsee: geprüfte Bergführer vermitteln Wissen rund um das Thema „Sicherheit am Berg“ Mehr Info: www.skitourenwinter.at
14.02.2015	Weißsee Gletscher-Trophy - Skitourenrennen

Geburtstagsjubilare 2015

Auch im Jahr 2015 werden wieder viele Uttendorferinnen und Uttendorfer stolze Altersjubiläen feiern können.

Da es etliche Personen gibt, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen und auch aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen werden die Namen und Geburtstage nicht mehr in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen Geburtstagsjubilaren viel Freude und Gesundheit!

Das Datenschutzgesetz 2000 (DSG) regelt den Schutz personenbezogener Daten in Österreich. Als solche gelten z.B. Geburtsdatum oder Telefonnummer. Diese oder ähnliche Angaben dürfen ohne vorherige Zustimmung des Betroffenen nur in speziellen Fällen weitergegeben werden.

70. Geburtstag	17 Personen
75. Geburtstag	24 Personen
80. Geburtstag	12 Personen
85. Geburtstag	14 Personen
90. Geburtstag	5 Personen
91. Geburtstag	5 Personen
92. Geburtstag	11 Personen
93. Geburtstag	2 Personen
94. Geburtstag	5 Personen
95. Geburtstag	1 Person
96. Geburtstag	3 Personen

Gemeinde Uttendorf Müllabfuhrplan 2015

	Restmüll	Biomüll	Gelber Sack	Gelbe Tonne
Jänner	FR, 09.01.2015			
		DO, 15.01.2015		DI, 13.01.2015
Februar	FR, 23.01.2015	DO, 29.01.2015	MI, 28.01.2015	
	FR, 06.02.2015			DI, 10.02.2015
	FR, 20.02.2015	DO, 12.02.2015		
März		DO, 26.02.2015	MI, 25.02.2015	
	FR, 06.03.2015	DO, 12.03.2015		DI, 10.03.2015
	FR, 20.03.2015			
		DO, 26.03.2015	MI, 25.03.2015	
April	FR, 03.04.2015	DO, 09.04.2015		MI, 08.04.2015
	FR, 17.04.2015		MI, 22.04.2015	
	DO, 30.04.2015	DO, 23.04.2015		
Mai		DO, 07.05.2015		DI, 05.05.2015
	FR, 15.05.2015	DO, 21.05.2015	MI, 20.05.2015	
	FR, 29.05.2015			
Juni		MI, 03.06.2015		DI, 02.06.2015
	FR, 12.06.2015	FR, 12.06.2015		
		DO, 18.06.2015	MI, 17.06.2015	
	FR, 26.06.2015	FR, 26.06.2015		DI, 30.06.2015
Juli		DO, 02.07.2015		
	FR, 10.07.2015	FR, 10.07.2015		
		DO, 16.07.2015	MI, 15.07.2015	
	FR, 24.07.2015	FR, 24.07.2015		
		DO, 30.07.2015		DI, 28.07.2015
August	FR, 07.08.2015	FR, 07.08.2015		
		DO, 13.08.2015	MI, 12.08.2015	
	FR, 21.08.2015	FR, 21.08.2015		DI, 25.08.2015
		DO, 27.08.2015		
Sept.	FR, 04.09.2015			
		DO, 10.09.015	MI, 09.09.2015	
	FR, 18.09.2015	DO, 24.09.2015		DI, 22.09.2015
Oktober	FR, 02.10.2015	DO, 08.10.2015	MI, 07.10.2015	
	FR, 16.10.2015	DO, 22.10.2015		DI, 20.10.2015
	FR, 30.10.2015			
Nov.		DO, 05.11.2015	MI, 04.11.2015	
	FR, 13.11.2015	DO, 19.11.2015		DI, 17.11.2015
	FR, 27.11.2015			
Dez.	FR, 11.12.2015	DO, 03.12.2015	MI, 02.12.2015	
	DO, 24.12.2015	DO, 17.12.2015		DI, 15.12.2015
		DO, 31.12.2015	MI, 30.12.2015	

Problemstoff-Sammlung
 1x/Quartal, Gemeindebauhof, Stubachstraße
 immer FR; 13-17 Uhr
 FR, 09.01.2015
 FR, 03.04.2015
 FR, 03.07.2015
 FR, 02.10.2015

Sperrmüll, Elektrogeräte, Grünschnitt, ...
 Gassner Entsorgung
 Wirtschaftshof
 Tel. 06563 8410
 Öffnungszeiten
 MO-FR:
 07:00-12:00 Uhr
 13:00-16:30 Uhr
 SA (Winter geschlossen):
 07:30-12:00 Uhr

Gemeinde Uttendorf
Dorfbachstraße 1
5723 Uttendorf
Telefon: 06563 8208-0
Fax: 06563 8208-16
E-Mail: gemeinde@uttendorf.at

Öffnungszeiten:
MO-FR: 08:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittags kein Parteienverkehr
(Termine außerhalb der Öffnungszeiten nur in
Ausnahmefällen nach telefonischer Voranmeldung)



Gemeinde Uttendorf
www.uttendorf.at



Foto: Franz Wallner



Wenn einer dem anderen Liebe
schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen
gemildert wird,
wenn Herzen zufrieden und
glücklich sind,
steigt Gott herab vom Himmel
und bringt das Licht:
Dann ist Weihnachten.

Weihnachtslied aus Haiti

Ich wünsche allen Uttendorferinnen und Uttendorfern sowie allen Freunden unserer Gemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für ein glückliches und gesundes neues Jahr 2015!

Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer